

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 9

Artikel: O-la-la!
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stimmt's

dass Badeferien diesen Sommer teurer werden – wegen der Meerwärtssteuer?

Kintopp

Nach alter Väter Sitte soll dem aufgewärmten Shocker «King Kong» eine Fortsetzung «Der Sohn des King Kong» folgen. Dann wird aber die Monster-Pille fällig.

Sahara

Preisüberwacher Schlumpf wurde von seiner Tochter gewarnt, in die Wüste zu gehen. Weil sonst der Sand aufschlagen würde.

Die Frage der Woche

Zeitgemässer Titel aus der «Basler Zeitung»: «Schadet Fasnacht der Muttermilch?»

Wende

Der Abfall-Anfall pro Schweizer hat 1974 das Rezessions-tief erreicht und ist seither wieder im Steigen begriffen...

Tat

Die zu einem Begriff gewordene Wochenendbeilage «Literarische Tat» fällt dem neuen Konzept der Tageszeitung «Tat» zum Opfer. Statt Forum mehr Boulevard...

Das Wort der Woche

«Stein-Air» (damit meinten die «Berner Nachrichten» die «neue Schweizer Fluggesellschaft», den Skiflugweltmeister Walter Steiner).

Keine Bundeswanderwege

Der Bundesrat hat es abgelehnt, Planung und Unterhalt eines nationalen Wanderwegnetzes sicherzustellen. – Wandere nicht, wundere dich nur.

Konsumentenfluss

In einem grossen Zürcher Warenhaus wurden neue, noch schnellere Rolltreppen eingebaut, was eine Zeitung zur Ueberschrift veranlasste: «Jetzt mit Tempo 1,8 km/h in den Konsumhimmel!»

Statistik-Tick

Ein Kommentator zu Zahlen, die ihm nicht passen: Gar keine Statistik wäre besser als so eine! (Früher hiess es: Mit Statistik lässt sich alles beweisen; sogar Sachen, die wahr sind.)

Fortschritt

Nach dem TV-Gerät mit automatischer Ultraschall-Fernbedienung gibt es jetzt auch einen Fernsehapparat, bei dem man gar nicht mehr hinzuschauen braucht.

Literatur

Neu auf dem Büchermarkt: «Das Ende der Dressur» von Esther Vilar. Der mutigen Dompteuse letzter Streich?

Der Unterschied

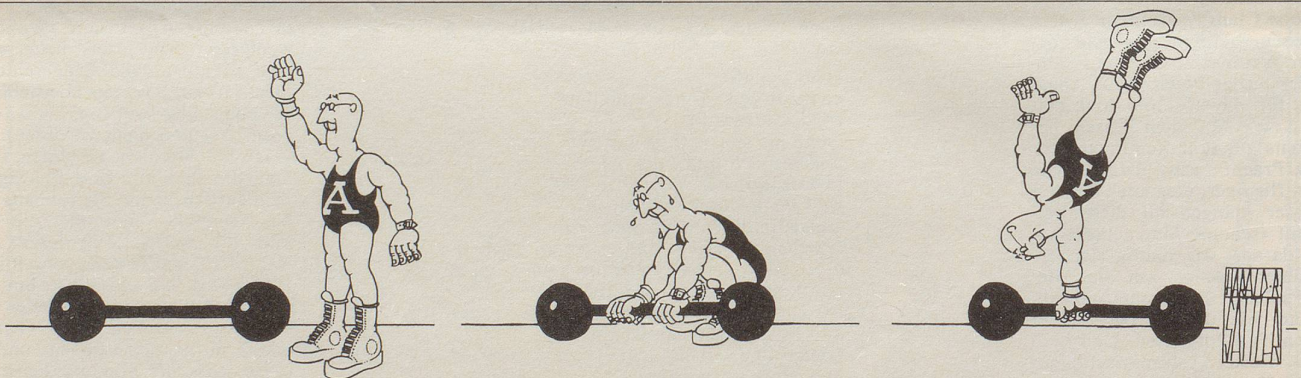
«Alle Ehemänner sind gleich», sagt ein erfahrener Filmstar. «Aber sie haben verschiedene Gesichter, und daran kann man sie unterscheiden.»

Herzplantage

Beim neusten System der Herztransplantationen wird neben das kranke ein zweites Herz eingepflanzt. Doppelt genäht hält besser.

Friedrich Dürrenmatt sagte:

Die Welt ist so, wie der Mensch sie macht.



O-la-la!

Max Mumenthaler

Auf dem Landgut Bodenwerder im verträumten Niedersachsen, wo die Bohnen und die Gurken bis zum Mann im Monde wachsen und die Katzen freudetrunken in den Himmelsräumen mausen, lebte einst der wohlbekannte Lügenbaron von Münchhausen.

Als ein Meister schöner Märchen, mit der Wahrheit stets zerstritten, ist er auf Kanonenkugeln durch die weite Welt geritten. Ghasnawiden und Seldschuken hat er massenhaft erstochen, (nur am Stammtisch!) und die Freunde haben's mit der Zeit gerochen.

Deshalb ist er von der Weser in die Stadt Calvins gezogen, dort wird vieles (auch die Sporen) aber nicht der Geist gewogen. Und so kam es, dass Münchhausen, der das Schwindeln nie vergisst, heute nun ein wohlbestallter Genfer Ordinarius ist!